

August Wilhelm von Schlegel an Unbekannt Göttingen, 21.09.1787

<i>Bibliographische Angabe</i>	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 5.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/briefid/394 .

O Freund! vergönnten doch die Götter mir,
Mit Dir den Schooß des Vaterlands zu fliehn!
Wie strebt mein Herz nach neuem Vollgenuß,
Wie oft entsinkt mir Muth und Lebenskraft! –
Geduld! Noch schimmern Hoffnungen mir vor;
Vielleicht wird einst als Manne mir das Glück
An fernen Weisheitsquellen mich zu laben.
Doch dann komm ich dem stolzen Britten nicht;
Mehr reizet mich ein Land, wo um den Fremdling
Im Pomeranzenhayn der Vorwelt große Söhne,
Der Brutus und der Scipione Geister,
Und o! Die Geister der Virgile schweben!
Göttingen d. 21 Sept. 1787
Der Deinige
August Wilhelm Schlegel

Namen

Brutus, Marcus Iunius, Caesaris Interfector
Scipio, Publius Cornelius, Africanus Maior
Vergilius Maro, Publius

Orte

Göttingen